

EFRE/ESF Förderperiode 2021-2027 Workshop 3

Ein grüneres, CO₂-armes Europa durch die Förderung der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur

Patrik Heinzl, TMUEN

Um was geht es?

Politisches Ziel 2

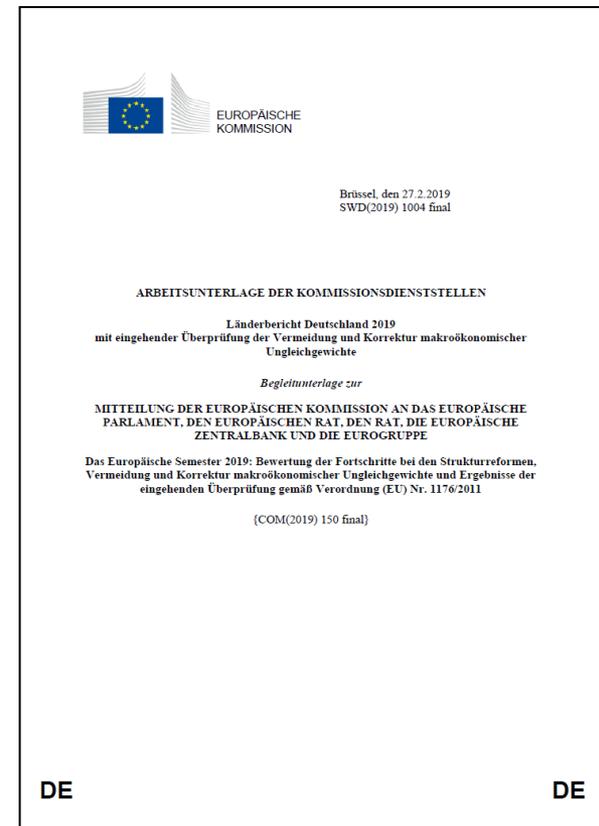
- „ein grüneres, CO₂-armes Europa durch Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements“
- ca. 25 Prozent der EFRE-Mittel sollen darin investiert werden
- ABER: deutliche Mittelkürzungen insgesamt, Konzentration seitens der EU-KOM gefordert

Spezifische Ziele im Politischen Ziel 2

- Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Förderung erneuerbarer Energien
- Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme auf lokaler Ebene
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresillienz
- Förderung einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung
- Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft
- Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung
- (Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität [noch nicht ausverhandelt!])

Investitionsleitlinien

- „Vorgaben“ (!) der EU-Kommission zu den aus ihrer Sicht prioritären Problemen in Deutschland
- Wichtige Ausgangslage für die Verhandlungen zwischen Thüringen und der EU-Kommission
- Abweichungen müssen gesondert begründet werden



Investitionsleitlinien

- **SZ: Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz (Investitionsbedarf)**
 - Investitionen in Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz (hierbei insbesondere grenzüberschreitende Zusammenarbeit)
- **SZ: Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft (Investitionsbedarf)**
 - Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei effizienter und produktiver Nutzung ihrer Ressourcen (insbes. in Bezug auf Kreislaufwirtschaft)
 - Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, vor allen in Ostdeutschland bei kreislauforientierter Gestaltung ihrer Geschäftsabläufe
- **SZ: Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung**
 - aus Sicht der Kommission kein Investitionsbedarf

Rückblick in die laufende EFRE-Förderperiode

Prioritätsachse 4

Risikovorsorge

Wiederherstellung naturnaher
Ökosysteme - Fließgewässer

Verbesserung des
Schutzes vor
Hochwasser

Verbesserung der
Gewässerstruktur
und
Durchgängigkeit

Renaturierung und
Vernetzung von
Lebensräumen +
Natura 2000

Themen für die neue Förderperiode Planungen der Ressorts (1)

Wiederherstellung und Vernetzung naturnaher Fließgewässersysteme (Landesprogramm Gewässerschutz, EU-WRRL)

- Umsetzung von gesetzlich verpflichtenden Maßnahmen zur Umsetzung der EG-WRRL zur Gewährleistung des Zieles „guter Zustand“ für alle Gewässer spätestens bis zum Jahre 2027. In Thüringen wird der „gute Zustand“ in den meisten Oberflächenwasserkörpern derzeit nicht erreicht. Die größten Defizite liegen bei der Gewässerstruktur und der Durchgängigkeit.
 - Investitionen in die hydromorphologische Verbesserung der Gewässer (Renaturierung)
 - Investitionen zur Herstellung der Durchgängigkeit der Fließgewässersysteme
 - Investitionen in Planung und bauvorbereitenden Untersuchungen

Themen für die neue Förderperiode Planungen der Ressorts (2)

Renaturierung und Vernetzung von Lebensräumen sowie Vorhaben zur Sicherung der biologischen Vielfalt, sowie Schaffung von stadtnahen Erholungsräumen und grünen Infrastrukturen soweit der Schwerpunkt der Vorhaben in einem Hochwasserrisikogebiet liegt oder das Vorhaben sich schwerpunktmäßig auf Fließgewässer bezieht oder soweit der Schwerpunkt des Vorhabens in den Stadtgebieten von Erfurt, Jena oder Gera liegt

- Umsetzung Natura 2000
 - Reduzierung von Emissionen
 - Schaffung intakter Fließgewässer mit verringertem Abfluss (Retention in den Auen)
 - Klimaresilienz von Arten und Lebensräumen
 - Biotopverbundsysteme mit einer Vielzahl an Gradienten schaffen Ausweichmöglichkeiten für durch den Klimawandel verdrängte Arten

Themen für die neue Förderperiode Planungen der Ressorts (3)

Verbesserung des Hochwasserschutzes, Verringerung der Starkregengefahren und Verbesserung der Risikovorsorge im Hochwasserfall (Landesprogramm Hochwasserschutz, EU-HWRM-RL)

- Hochwasserereignisse aus den Jahren 2002, 2003, 2011 und 2013 haben zum Teil erhebliche Schäden verursacht (ca. 450 Mio. € in 2013). Durch die Häufung der Extremereignisse sowohl Großräumig (Hochwasser) als auch Regional (Starkregen) gilt es den Auswirkungen des Klimawandels entgegen zu treten.
 - Verbesserung des Hochwasserschutzes durch technischen Hochwasserschutz (Deiche, Mauern, Rückhaltebecken, Flutmulden)
 - Wiedergewinnung von natürlichen Retentionsflächen durch Rückverlegung/Rückbau von Deichen
 - Verringerung der Auswirkungen von Starkregenereignissen
 - Verbesserung der kommunalen Gefahrenabwehr im Hochwasserfall

Themen für die neue Förderperiode Planungen der Ressorts (4)

Auf Grundlage des Integrierten Maßnahmenprogramms zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Freistaat Thüringen (IMPAKT II) sollen Projekte zur Klimafolgenanpassung umgesetzt werden.

- Zur Erreichung der EU-Ziele (Anpassung an die Folgen des Klimawandels) sollen Projekte und Maßnahmen im Rahmen des bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Klimawandels umgesetzt werden.
 - Investitionen in die Infrastruktur
 - Investitionen in den Zugang zu Dienstleistungen
 - Information, Kommunikation, Studien, Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und Clusteraktivitäten

Diskussion / Input

Werden die Investitionsprioritäten der EU für Thüringen geteilt?

Sind die SZ richtig abgedeckt?

Sind die Planungen der Ressorts zu ergänzen?

Spezifische Ziele

- **Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz**
- **Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft**
- **Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung**